



Prof. Dr. Lothar Heuser, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Seit 1986 ist Prof. Lothar Heuser Inhaber des damals neu gegründeten Lehrstuhls für Klinische Radiologie an der Ruhr-Universität Bochum. Zuvor hatte er die Stelle des Oberarztes am Radiologischen Institut der Universität zu Köln inne. Prof. Heuser ist Mitglied der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft und der Deutschen Röntgengesellschaft. 2004 war er Präsident des 85. Deutschen Röntgenkongresses in Wiesbaden. Der RadiologieKongressRuhr, der in diesem Jahr erstmalig stattfindet, geht maßgeblich auf die Initiative Prof. Heusers zurück. Er ist neben Prof. Forsting Präsident des neuen Schwerpunkt-Kongresses.

► **Wo sind Sie geboren?**

In Düsseldorf

► **Welches war Ihr Lieblingsfach in der Schule?**

Physik

► **Welches Schulfach konnten Sie gar nicht leiden?**

Religion

► **An welchen Orten haben Sie studiert?**

Köln und Düsseldorf

► **Wenn Sie kein Mediziner geworden wären – welcher berufliche Lebensweg hätte Sie noch gereizt?**

Ingenieurwesen, Elektronik

► **Welches sind Ihre Forschungsschwerpunkte?**

Derzeit Signalverarbeitung in CT (Dual Energy) und Ultraschall (Multiarray-Compound-Technik), Erweiterung der Bildinformation durch zusätzliche Parameter.

► **Welches ist für Sie die größte medizinische Entdeckung?**

Die Entdeckung der X-Strahlen durch W. C. Röntgen. Sie leitete die neue Ära der nichtinvasiven Darstellung des lebenden Körpers ein. Bis dahin gab es nur Bilder von Operationen und Sektionen. Diese Einschätzung soll die Leistungen von Hounsfield (CT) und Lauterbur (MRT) in keiner Weise schmälern. Dennoch sind CT und MRT Folge-Erfindungen, die erst durch die fortschreitende Entwicklung der Datentechnik möglich waren. Will man einen Vergleich ziehen, verhält es sich wie die Erfindung des Rades zur Entwicklung des Automobils.

► **Was ist für Sie der wichtigste Trend in der bildgebenden Medizin?**

Die Digitaltechnik und die neuen Möglichkeiten der Signalverarbeitung, die neue Parameter der Darstellung (z. B. Bildfusion oder Integration mehrerer Datensätze, funktionelle und molekulare Bildgebung) ermöglichen.

► **Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Radiologen am meisten?**

Er muss mit allen Techniken der Bilderzeugung bestens vertraut sein und sein diagnostisches Repertoire effektiv, effizient und workflow-orientiert einsetzen.

► **...und zum Schluss eine Frage, die im Ruhrgebiet fast unvermeidlich ist: Für welchen Fußballclub schlägt Ihr Herz?**

Ich bin kein allzu großer Fußball-Enthusiast. Aber der Fußball hat in der Tat im Revier eine große Bedeutung, und meine Sympathie gehört dem VFL Bochum.



Prof. Dr. Joachim Noldus, Marienhospital Herne

Prof. Dr. Joachim Noldus ist Facharzt für Urologie und Direktor der Urologischen Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne. Nach seiner Habilitation wurde er 1998 Professor an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, seit 2003 ist er Professor an der Ruhr-Universität Bochum. Auf dem RadiologieKongressRuhr steht er der Themen-einheit Prostatadiagnostik vor.

► **Wo sind Sie geboren?**

Bremen

► **Welches war Ihr Lieblingsfach in der Schule?**

Naturwissenschaften u. natürlich Sport

► **Welches Schulfach konnten Sie gar nicht leiden?**

Keines richtig

► **An welchen Orten haben Sie studiert?**

Hamburg

► **Wenn Sie kein Mediziner geworden wären – welcher berufliche Lebensweg hätte Sie noch gereizt?**

Geologie

► **Welches sind Ihre Forschungsschwerpunkte?**

Prostatata Krebs

► **Was erwartet die Teilnehmer des RadiologieKongressRuhr in Ihrer Themen-Einheit?**

Neue Ergebnisse zur Sonographie der Prostata

► **Welches ist für Sie die größte medizinische Entdeckung?**

Z. B. Penicillin

► **Was ist für Sie der wichtigste Trend in der bildgebenden Medizin?**

Als Urologe schwer zu beantworten, ich erhoffe mir viel von der PET-CT

► **Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Radiologen am meisten?**

Hängt von der Person ab!

► **...und zum Schluss eine Frage, die im Ruhrgebiet fast unvermeidlich ist: Für welchen Fußballclub schlägt Ihr Herz?**

Weder noch! Am ehesten für den kleinsten der drei, den VFL Bochum!



Prof. Dr. Jörg Michael Neuerburg, Klinikum Niederrhein, Duisburg

Prof. Dr. Neuerburg absolvierte nach dem Studium der Medizin seine Facharztausbildung am Universitätsklinikum Aachen. Seit 1999 leitet er die Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Klinikum Niederrhein, seit 2003 obliegt ihm zudem die Leitung des Instituts für Diagnostische Radiologie am evangelischen Krankenhaus Oberhausen.

► **Wo sind Sie geboren?**

Koblenz/Rhein

► **Welches war Ihr Lieblingsfach in der Schule?**

Biologie

► **Welches Schulfach konnten Sie gar nicht leiden?**

Erkunde

► **An welchen Orten haben Sie studiert?**

Bonn, München, Chicago

► **Wenn Sie kein Mediziner geworden wären – welcher berufliche Lebensweg hätte Sie noch gereizt?**

Jurist

► **Welches sind Ihre Forschungsschwerpunkte?**

Interventionelle Radiologie (Kavafilter)

► **Was erwartet die Teilnehmer des RadiologieKongressRuhr in Ihrer Themen-Einheit?**

Sicherer Umgang mit Kontrastmitteln und praktikable Untersuchungsstrategien in der Schnittbild-diagnostik

► **Welches ist für Sie die größte medizinische Entdeckung?**

Entdeckung der Röntgenstrahlen

► **Was ist für Sie der wichtigste Trend in der bildgebenden Medizin?**

Fusion von Morphe und Funktion

IMPULSE FÜR NEUE IDEEN

Universitäre Forschungseinrichtungen von internationalem Rang, eine hohe Klinikdichte und ein dichtes Netzwerk aus Firmen der Life Sciences: Das ist das Fundament der medlands.RUHR. Herzstück der medlands.RUHR ist der BioMedizinPark Bochum. Auf einer Fläche von 55.000 Quadratmetern bietet er Unternehmen ideale Bedingungen für die Entwicklung und Realisierung zukunftsweisender Ideen aus Medizin und Biotechnologie. In unmittelbarer Nachbarschaft hat das BioMedizinZentrum Bochum den Betrieb aufgenommen. Hier stehen Jungunternehmen und Start-ups insgesamt rund 5000 Quadratmeter Labor- und Büroflächen zur Verfügung. BioMedizinPark Bochum und BioMedizinZentrum Bochum: Zwei herausragende Standorte in der vielfältigen bio- und medizintechnischen Landschaft an der Ruhr. medlands.RUHR – Raum für medizinische Ideen.



Stadt Bochum
Wirtschaftsförderung

Kontakt:
Stadt Bochum
Wirtschaftsförderung
Viktoriastraße 10
44787 Bochum
www.bochum.de

Klaus Stenkewitz
Telefon: +49 234 910-3578
Telefax: +49 234 910-1620
kstenkewitz@bochum.de

Dieses Vorhaben wird finanziert von:

